

**An alle Posaunenchöre und
Interessierte im CVJM-Westbund**

Rundschreiben an die Posaunenchöre Juni 2004

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,
liebe Bläserinnen und Bläser!

**Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine
Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt (Joh. 13.35).**

Dieser Vers aus den Abschiedsreden Jesu ist immer wieder eine Herausforderung und eine Anfrage an unsere Gemeinschaften. Woran erkennt man in unseren Posaunenchören, dass wir Nachfolger von Jesus sind? Dass wir gute Musik machen, dass es bei uns lustig zugeht, dass wir viel miteinander unternehmen?

Das sind alles wichtige und gute Dinge, die zu einer Chorgemeinschaft gehören und in denen sich auch diese Liebe zeigen und entfalten kann. Aber das Wort Jesu geht noch darüber hinaus. Denn wie ist es in dem Fall, wenn die (Chor-)Gemeinschaft durch Konflikte gestört ist? Wenn zwei oder mehrere nicht mehr miteinander können, wenn es zwischen den Generationen Auseinandersetzungen gibt etwa wegen der Literatur, die gespielt wird, oder wenn einige mit der Leitung nicht mehr zufrieden sind? Kann man dann immer noch erkennen, dass wir Jesu Nachfolger sind und untereinander Liebe haben und üben? Stimmt leider nicht manchmal doch auch der Satz „Wo man sich streitet, da lass dich ruhig nieder, denn es sind gewisslich Brüder“?

Es gibt zwei Extreme - mit allen Zwischenstufen natürlich - wie wir in solchen Konfliktfällen reagieren:

1. Totschweigen und Ignorieren

Das „Mäntelchen der Liebe“ wird über den Konflikt gelegt nach dem Motto „Bei uns ist doch alles in Ordnung und wir haben uns doch alle irgendwie trotzdem lieb.“ Diese falsch verstandene Liebe löst aber keine Probleme, im Gegenteil, die Konflikte schwelen unter der Oberfläche weiter und kommen immer mal wieder – und jedes Mal schlimmer – wieder hoch.

**Bundes-
posaunenwarte**
Klaus-Peter Diehl,
Matthias Schnabel

www.cvjm-blaeser.de

Wuppertal, Juni 2004

2. Offener oder auch verdeckter Schlagabtausch mit nachfolgenden Verletzungen

Der Konflikt wird offen oder verdeckt (etwa durch ständiges Reden übereinander statt miteinander) ausgetragen mit dem Ziel, Recht zu behalten und mit seiner Meinung am Ende als Gewinner dazustehen. Am Ende solcher „Kleinkriege“, die bei uns meistens verdeckt ausgetragen werden, stehen eigentlich immer nur Verlierer, denn die Beziehungen sind dauerhaft gestört, manchmal auch zerstört.

Jesus aber möchte, dass wir anders miteinander umgehen. Als erstes sollen wir offen damit umgehen. Leider haben wir es vielfach nicht gelernt oder geübt „in Liebe“ miteinander zu streiten.

Wie nun soll das gehen? Auch in Konfliktfällen darf die gegenseitige Achtung nicht verloren gehen, ist es wichtig, dass wir den anderen als von Gott genauso geliebt sehen wie uns selbst (mit allen Stärken und Schwächen). Wenn wir immer wieder den Blick darauf wenden, dass keiner besser oder schlechter als der andere ist und wir uns gegenseitig brauchen, dann wird unsere Perspektive offener und nicht mehr so eingegrenzt sein.

Deshalb ist diese Liebe und die Vergebung, die uns Gott in und durch Jesus Christus entgegenbringt, das Regulativ, das unsere Beziehungen ordnen und auch heilen kann. Wenn wir uns selbst als von Gott geliebte und angenommene Menschen erfahren, dann können wir diese Liebe und Vergebung auch an andere weitergeben. Und dann können andere Menschen an dieser gelebten Liebe erkennen, zu wem wir gehören.

Ihre/eure Bundesposaunenwarte

Klaus-Peter Diehl

Matthias Schnabel

Anlagen:

* Anmeldung und Flyer zur Bläserdelegiertentagung 2004

Infos für PC 1/04

1. Bläserdelegiertentagung

vom 10. bis 11. September 2004 in Wuppertal

Mit dem beiliegenden Flyer wollen wir noch einmal gezielt zu unserer 3. Bläserdelegiertentagung mit dem Thema „*Zukunftsfähig – werden – sein – bleiben*“ nach Wuppertal im August 2004 einladen.

Referenten: **Traugott Fünfgeld**, Komponist und Kirchenmusiker aus Baden; **Dr. Wolfgang Schnabel**, Pfarrer und Autor verschiedener Bücher zur Geschichte der Posaunenchorarbeit aus Württemberg.

Herzlich willkommen und eingeladen sind alle Chorleiterinnen und Chorleiter.

Bitte gebt den Info-Flyer auch in Kopie an Interessierte weiter!

2. Spendenaktion „max.333“

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf die Spendenaktion „max.333“ zur **Finanzierung der dritten Posaunenwartestelle** hinweisen, die der Fachausschuss Posaunenchöre im CVJM-Westbund initiiert hat.

Wir möchten die Qualität der Betreuung in unserer Bläserarbeit nicht nur erhalten, sondern steigern und innovative Impulse geben. Das wird mit zwei Hauptamtlichen jedoch nicht machbar sein.

Bisher haben wir 32 % (in Zahlen € 19.000.-) der benötigten Summe zusammen, das Ziel ist, bis zum 1.10.2004 auf 50 % zu kommen, dann könnten wir jemand einstellen. Vielleicht fragt sich noch so mancher „**Was haben wir eigentlich davon?**“. Wenn wir zumindest eine halbe Stelle einrichten könnten, so würde diese Stelle der **Jungbläserarbeit** zugute kommen. Da wir in diesem Bereich in den letzten Jahren einen gewissen Boom zu verzeichnen haben, wäre es nötig und dran, die **Jungbläserausbilder in den Kreisverbänden vor Ort zu schulen, Werbeaktionen durchzuführen, Noten auf den Weg zu bringen, Projekte (wie bspw. Jungbläsermusicals) zu begleiten** etc.

Eben alles, was mit der Jungbläserarbeit zusammenhängt. Ganz besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass jede noch so kleine Summe (und seien es nur ein oder zwei Euro im Monat) helfen kann. Viele Chöre und Bläser haben schon reagiert (herzlichen Dank!), aber es fehlen noch € **11.000.-** pro Jahr bis zu unserem Ziel. Daher bitten wir noch einmal herzlich darum, in den Chören darüber zu reden, wo es bisher noch nicht thematisiert wurde.

Ein weiterer Punkt, der hier noch einmal kurz angesprochen werden soll, ist die Frage, wer denn Ansprechpartner für die Aktion ist, Chöre oder Einzelpersonen.

Daher noch einmal ganz konkret: In erster Linie geht es uns um Einzelpersonen, um Bläserinnen und Bläser, die in unseren Chören mitblasen (durchaus auch die, die von dieser Arbeit profitieren, aber keine CVJM-Mitglieder sind). Aber auch Menschen aus dem Umfeld der Posaunenchorarbeit sollen angesprochen werden, die dieser Arbeit verbunden sind. Natürlich können sich gerne auch ganze Chöre daran beteiligen – was ja auch der Fall ist – wir wollen aber die Chöre nicht zusätzlich belasten, da sie ja schon Beiträge und Choropfer an den Westbund abführen.

Weitere offene Fragen beantworten gerne die Bundesposaunenwarte oder der Vorsitzende des Fachausschusses, Walter Schütz - Telefon: (0221) 86 18 76.

Alle wichtigen Informationen gibt es auch im Internet unter www.max.333.de

3. Betreuung Siegerland

In dem Anschreiben der Generalsekretärin wurde versehentlich bekannt gegeben, dass das Siegerland von beiden Bundesposaunenwarten betreut wird. Die Betreuung des KV Siegerland wird von Klaus-Peter Diehl wahrgenommen, damit die Chöre im Westbund zahlenmäßig etwa gleich auf die Bundesposaunenwarte verteilt sind.

5. CVJM-Festival „Kommt!“ 2005 in Kassel

Die Pariser Basis wird 150 Jahre alt und aus diesem Anlass gibt es ein großes Festival für die ganze CVJM-Familie vom Sport über Jungschar bis zu Ten Sing und natürlich auch den Posaunenchören.

Vom **24. – 26.6.2005** wird der CVJM-Gesamtverband alle nach Kassel einladen, die gerne mitfeiern wollen.



Für die Bläser wird es viele tolle Angebote geben, u.a. ein tolles Konzert mit dem Ensemble „Blechsaden“, ein Workshop-Angebot mit den Kleinchören aus Westbund und EJW plus Band, einen Bläsergottesdienst, die Mitwirkung des großen Bläserchores bei der Abschlussveranstaltung.

Außerdem wird es einen **Sonderdruck** für Posaunenchöre zu diesem Fest geben, der gemeinsam vom ejw Württemberg und dem CVJM-Westbund herausgegeben wird. Das Bläserprogramm und die Noten werden durch eine Kooperation der Bundesposaunenwarte des Westbundes und des Landesposaunenwartes von Württemberg, Hans-Ulrich Nonnenmann, angeboten.

Viele interessante Angebote also, so dass es sich lohnt, den Termin schon mal vorzumerken. Weitere und genauere Informationen folgen im Laufe des Jahres.

6. Lehrgänge, Seminare & Freizeiten

Der Workshop „Alte Musik aus Renaissance und Barock“ wurde im Lehrgangsflyer leider mit einem falschen Termin abgedruckt. Hier nun die richtigen Daten:

Workshop „Alte Musik aus Renaissance und Barock“

BL 1508 24.9.-26.9.2004

Bildungsstätte Bundeshöhe, Wuppertal

Teilnehmer Bläser/innen ab 14 Jahre

Kosten € 51.- bis 16 Jahre

€ 69.- ab 17 Jahre

€ 77.- Zimmer mit DU/WC

Leitung Matthias Schnabel, Peter Scheerer (Trompeter & Musiklehrer aus Köln)

Noch gibt es freie Plätze für junge Bläser/innen auf unserem TeenCamp im Sommer. Wer Jugendliche in seinem Chor hat, die daran Interesse hätten, bitte die Information weitergeben:

Internationales Teen Camp IV Ten Sing & Bläser

JL 4004

14.8.-21.8.2004

Camp Michelstadt, Odenwald

Ziel ist die Erarbeitung und Aufführung einer TEN SING Bühnenshow mit Bläsern.

Persönlichkeitsbildung, Gruppenerfahrung, Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Teilnehmende: Bläser/innen von 13 –17 Jahre

Kosten: € 119.-

Leitung: Günter Lücking, Matthias Schnabel und Team



7. Bundesmitarbeitertagung Borkum

„Wir sind so frei! – Mein Halt – Mein Name – Mein Weg.“

Wer bei der Bundesmitarbeitertagung in Borkum vom 30.10. - 4.11..2004 dabei ist, sollte sein Instrument mitnehmen und sich bei Matthias Schnabel melden. Am zweiten Abend wird die Gebetsinsel „Lobpreis“ mit Bläsern gestaltet werden mit Lobliedern vom Choral bis zum Lobpreis-Song. Wer dabei mitmachen möchte, bitte melden, da ein kleiner Sonderdruck zusammengestellt wird.



8. Konzerte & Auftritte der Kleinchöre



**Samstag, 19.6.2004 Westival
auf der Bundeshöhe/Wuppertal**
Mitwirkung Brass Connection & Band

**Sonntag, 20.6.2004 17.00 Uhr in der ev. Kirche in
Eilshausen**
Konzert mit Brass Connection & Band

Dienstag, 22.6.2004 20.00 Uhr in der Pauluskirche in Kamen
Konzert Brass Connection & Band im Rahmen der Landeskirchenmusiktage in Westfalen

Samstag, 10.7.2004 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Haßlinghausen
Mitwirkung Brass Connection beim Kreiskirchentag in Schwelm

Samstag, 12.9.2004 19.30 Uhr in der ev. Kirche in Kirchlengern/Hagedorn
Konzert mit Brass Connection & Band

Samstag, 18.9.2004 19.30 Uhr in Wesel
Konzert mit Brass Connection & Band

Sonntag, 19.9.2004 16.00 Uhr Open-Air vor der ev. Kirche in Hartum
Konzert mit Brass Connection & Band

8. Chorleiter-E-Maildatenbank

Die Chorleiter-Maildatenbank umfasst mittlerweile schon über 50 Einträge, es können aber gerne noch mehr werden. Wer Informationen schnell und unkompliziert erhalten möchte, melde sich bitte bei Matthias Schnabel unter matthiasschnabel@t-online.de um sich registrieren zu lassen.



- 6 -

- 6 -

9. Öffentlichkeitsarbeit

Wir möchten den Posaunenchören bessere Möglichkeiten zur Darstellung bzw. Information auf den Plattformen „Netzwerk“ und Internet anbieten. Da der Redaktionsschluss für das „Netzwerk“ immer recht früh ist, sollen hier Berichte von Aktionen veröffentlicht werden. Bitte keine Berichte über Jubiläen, da das aufgrund der vielen Chorjubiläen den Umfang des Heftes sprengen würde. Wir suchen in erster Linie Berichte über interessante Aktionen oder besondere Chorprojekte und –konzerte, die für die Allgemeinheit interessant sein könnten.

Vorankündigungen über Konzertermine, besondere Bläsergottesdienste (auch Jubiläen), können dann im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Bitte alles an unser Fachausschuss-Mitglied Reinhard Bersch mailen (am besten) oder schicken.

Hier seine Adresse:

Reinhard Bersch Heinrich-Lübke-Str. 28, 59065 Hamm, Telefon: (02381) 20 78 5

E-Mail: reinhard.bersch@t-online.de